

Zum
Totensonntag
22. November 2020
Gedenken der Verstorbenen
des vergangenen Kirchenjahres.



Herzlich willkommen!

Wenn Sie mögen, suchen Sie sich zu Hause einen ruhigen Platz.

Lassen Sie einen Augenblick den Raum wirken, den Atem fließen, bis Sie ein wenig zur Ruhe gekommen sind.

Wenn Sie möchten, zünden Sie jetzt eine Kerze an.

Stellen Sie ruhig ein Bild des Verstorbenen, um den sie trauern, dazu.

Gott

In einem Meer von Tränen sind wir versunken,
in einen Abgrund von Trauer sind wir gefallen,
in einem Wald voll schmerzlicher Erinnerungen sind wir
verloren.

Und am Boden des Meeres,
in der Tiefe des Abgrundes,
im Dunkel des Waldes
hoffen wir,
dass da Licht ist und Leben,
dass du da bist, der lebendig macht,
der uns in der Gemeinschaft hält mit unseren Seligen.

Gott,
dass du da bist,
das bitten wir durch Jesus Christus der da lebt von Ewigkeit
zu Ewigkeit.

Amen

Psalm 126

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten
Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird,
so werden wir sein wie die Träumenden.

Dann wird unser Mund voll Lachens
und unsre Zunge voll Rühmens sein.

Dann wird man sagen unter den Heiden:
Der Herr hat Großes an ihnen getan!

Der Herr hat Großes an uns getan;
des sind wir fröhlich.

Herr, bringe zurück unsre Gefangenen,
wie du die Bäche wiederbringst im Südland.

Die mit Tränen säen,
werden mit Freuden ernten.

Sie gehen hin und weinen
und streuen ihren Samen
und kommen mit Freuden
und bringen ihre Garben.

Schriftlesung Joh. 16,22

*Christus spricht: „Ihr habt nun Traurigkeit,
aber ich will euch wiedersehen
und euer Herz soll sich freuen
und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“*

Wenn etwas zu Ende geht, werden wir gewahr,
wie wir eingebunden sind ins Werden und Vergehen,
ins Kommen und Gehen.

Gott hält uns

er begleitet uns gerade in diesen Zeiten,
so können wir loslassen, was zu Ende gegangen ist.
Gott lässt uns hoffen auf einen neuen Himmel
und eine neue Erde.

So können wir Abschied nehmen, von dem,
was einmal Himmel für uns war und Erde.

Wir legen Gott ans Herz alle,
die um einen Menschen trauern.

Wir beten für die Mitglieder unserer Gemeinschaft,
die im vergangenen Jahr verstorben sind.
Ihre Namen sind in Gottes Hand geschrieben.

Wenn das Leben eines geliebten Menschen
zu Ende gegangen ist,
sehen wir alles, was vielleicht nicht geglückt
und nicht gewollt war,
alles, was wir einander getan haben.
Auch das legen wir Gott an sein Herz.

Wenn das Leben eines geliebten Menschen
zu Ende gegangen ist,
sehen wir alles, was bleibt und gelungen ist,
das Glück und die Gemeinschaft,
die Liebe und die Achtung voreinander.
Vor Gott erinnern wir uns.
Vor Gott bringen wir unsere Dankbarkeit.

STILLE

Vaterunser

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

SEGEN

Gott segne deine Augen,
dass du weinen kannst
und nicht in der Kälte deiner Trauer erstarrst.

Gott segne deine Begegnungen,
damit du Menschen findest,
die dir geduldig und verstehend zuhören.

Gott segne seinen Mund,
damit du Worte findest
für deine Trauer
und deinen Schmerz.

Gott segne deine Schritte
Dass du einen Weg findest
in dein neues Leben.

Gott segne dein Herz,
dass deine Erinnerung
wie ein Nest wird,
in dem du dich bergen kannst.

Gott segne dich damit,
dass dein Glaube nicht zerbricht
und deine Hoffnung wächst,
denn er sieht und hört, tröstet
und befreit unseren Tod
zu neuen Leben.